

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

187

Wien, am 6. Juni 1931.

## Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr der Wiener Stadtsenat zu einer Sitzung zusammen. Anschliessend an die Sitzung des Stadtsenates hält die Wiener Landesregierung eine Sitzung ab. Der Gemeinderat der Stadt Wien tritt am Freitag um 17 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

-----

Neuerlich bedeutende Aufträge und Bestellungen der Gemeinde Wien.  
Aufträge mit einem Kostenaufwand von rund 3 Millionen Schilling in einer  
Woche vergeben.

In der vorigen Woche haben die zuständigen Ausschüsse des Wiener Gemeinderates neuerlich bedeutende Aufträge und Bestellungen vergeben. So hat der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten die Vergabung der Arbeiten für den Umbau des Schöpfwerkes Pottschach des Wiener Wasserversorgungsbetriebes beschlossen; diese Arbeiten, bei denen eine Reihe von Gewerben beschäftigt werden, erfordern Kosten in der Höhe von 210.000 Schilling. Ueberdies sind Arbeiten an der Schlachthausbrücke mit einem Kostenaufwand von 75.000 Schilling und Strassenarbeiten in verschiedenen Wiener Bezirken mit einem Kostenaufwand von fast 500.000 Schilling in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses beschlossen worden. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat in seiner letzten Sitzung eine Reihe von Arbeiten an neuen städtischen Wohnhausanlagen mit einem Kostenaufwande von mehr als 600.000 Schilling beschlossen; Schlosserarbeiten erfordern Kosten im Betrage von 315.000 Schilling, Anstreicherarbeiten Kosten im Betrage von mehr als 230.000 Schilling und Zimmermalerarbeiten Kosten im Betrage von fast 40.000 Schilling; für die künstlerische Ausgestaltung einer Wohnhausanlage durch Schaffung eines figuralen Frieses sollen 13.500 Schilling aufgewendet werden. Schliesslich hat auch der Gemeinderatsausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten grosse Bestellungen vergeben; die Kosten der in der letzten Sitzung dieses Ausschusses vergebenen Bestellungen betragen insgesamt fast 1,610.000 Schilling. Beschlossen worden ist die Anschaffung von Betonrundeisen um 1,000.000 Schilling, die Anschaffung von Dachziegel um 200.000 Schilling und der Ankauf von Lernmittel um fast 410.000 Schilling. Die Gesamtkosten der von den drei erwähnten Gemeinderatsausschüssen in den letzten Tagen vergebenen Aufträge und Bestellungen betragen nahezu 3 Millionen Schilling.

-----

## Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit erhalten in Mariahilf die Linke Wienzeile von der Moritzgasse bis zur Magdalenenstrasse, die Spörlingasse und die Reinprechtsbrücke und in Hietzing der Strackerplatz öffentliche elektrische Beleuchtung. Die notwendigen Installationsarbeiten sind bereits vergeben worden.

-----

Die Wiener Bevölkerungsbewegung.

In Wien und in den meisten anderen Grosstädten ist die Zahl der Todesfälle höher als die Zahl der Geburten. Dies führt oft zu der Meinung, dass die Bevölkerungszahl abnehme. Dieses Urteil dürfte jedoch nicht zutreffen, da bei den jetzt in verschiedenen Staaten durchgeführten Volkszählungen festgestellt worden ist, dass für die Bevölkerungsbewegung auch die Zu- und Abwanderung ausschlaggebend ist. Ob nun die Wiener Bevölkerungszahl durch die Wanderungsbewegung zugenommen hat, lässt sich allerdings nicht immer durch die Meldeämter zahlenmässig genau feststellen. Eine Berechnung darüber konnte seit 1914 nicht durchgeführt werden, weil die technischen Voraussetzungen, nämlich zwei voll vergleichbare Volkszählungen, erst wieder nach Durchführung der bevorstehenden Zählung erfüllt sein werden. Es ist somit derzeit nicht begründet, von einem Bevölkerungsrückgang Wiens zu sprechen. Wenn man die bei den jüngsten ausländischen Volkszählungen gemachten Erfahrungen auch auf Wien anwendet, müsste man eine Bevölkerungsvermehrung annehmen, über deren Ausmass allerdings kein sicheres Urteil abgegeben werden kann.

-.-.-.-.-

Schülereinschreibungen.

Der Stadtschulrat für Wien ersucht um folgende amtliche Verlautbarung:

Die Einschreibung der vom nächsten Schuljahre an schulpflichtig werdenden Kinder, das ist aller Kinder, die bis zum 15. September das 6. Lebensjahr vollenden, findet für die öffentlichen Volksschulen am 9., 11., 12. und 13. Juni statt. Näheres ist aus den an den städtischen Schulgebäuden und Amtshäusern angeschlagenen Kundmachungen der Ortsschulräte zu entnehmen. Schulkinder, deren rechtzeitige Einschreibung unterlassen wird, werden ohne Rücksicht auf ihren Wohnort Schulen zugewiesen, in denen die Platzverhältnisse ihre Aufnahme noch gestatten. Es liegt mithin im Interesse der Eltern und der Kinder, die Anmeldungen zeitgerecht durchzuführen.

-.-.-.-.-

Benzin kraftwagen dürfen am 7. und 14. Juni die Hauptallee befahren.

Am 7. Juni findet in der Freudenau das österreichische Derby und am 14. Juni das Rennen um den Preis der Fremdenverkehrskommission statt. Auf Ansuchen des österreichischen Jockey-Klubs hat der Magistrat für diese beiden Renn-Sonntage die Prater-Hauptallee zur Hin- und Rückfahrt für Benzinkraftfahrzeuge mit Ausnahme von Krafträdern, Last- und Gesellschaftskraftwagen freigegeben; in der Zeit von 13 Uhr 30 bis 20 Uhr darf also die Hauptallee am 7. und 14. Juni auch mit Benzinkraftwagen befahren werden.

-.-.-.-.-

Sitzung der Bezirksvertretung Margareten.

Uebermorgen, Montag, findet um 5 Uhr nachmittags eine öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten statt.

-.-.-.-.-